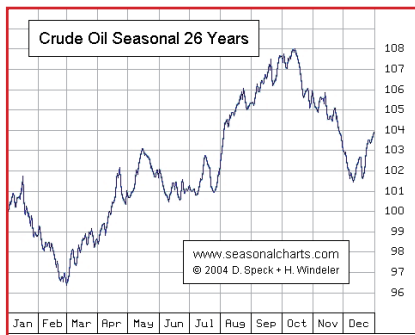


HardFacts

Solid and Liquid Resources, Energy



Inhaltsverzeichnis:

| | |
|----------------------------------|---|
| Crude Oil | 1 |
| Photovoltaik | 2 |
| Indikatoren | 3 |
| Hedge Fonds | 4 |
| Impressum / Disclaimer | 5 |
| Musterdepot und Watchliste | 6 |
| Kurse / Signale Aktien Rohstoffe | 7 |

Herausgeber:

V.i.S.d.P.: Dipl.-Kfm A. Chaves,

Herausgeber: Ascha GmbH,
Wörthstr. 17, 81667 München
Tel 089 12789500,
Email: redaktion@hardfacts-online.de
Datenschutzerklärung

CRUDE-OIL 2007 auf Rekordniveau?

Das Hurrikan-Jahr 2006 war ruhiger als Öl-Einkäufer und Spekulanten nach dem katastrophalen Wirbelsturm „Katrina/2005“ erwartet hatten. Der Einfluss von Hurrikane auf die Öl-Versorgung ist groß wegen der Häfen in Westen der USA und durch die Bohr-türme in der Karibischen See.

Hohe Risiken 2007

Die Meteorologen vom TSR, Tropical Storm Risk <http://tsr.msssl.ucl.ac.uk/> prognostizieren für die kommende Saison 17 tropische Stürme von denen sich 9 mit Geschwindigkeiten größer als 119 Km/h entwickeln sollen.

Die Wetterexperten der Colorado State University warnen ebenfalls vor einer überdurchschnittlichen Hurrikan-Saison.

Absicherung wann?

Wann aber sollten sich Unternehmen und Hausbesitzer bei Heizöl preislich absichern?

Die erfolgreichsten saisonalen Handelszyklen die von Spekulanten gerne ins Visier genommen werden, sind der Energie-Handel auf die nächste Hurrikan-Saison und auf den Hochsommer der nördlichen Erdhalbkugel.

Wie der Chart zeigt, gibt es aber durchaus Unterschiede ob das täglich über den Ticker laufende schwere Crude-Oil oder Heizöl beobachtet werden sollte.

Die statistisch günstigste Zeit Crude-oil-Produkte einzukaufen oder abzuschließen ist der Monat März. Aber für Heizöl ist die Sommerzeit Juni/Juli profitabler und besser geeignet.

Die Monate März bis Oktober eines Jahres brachten im statistischen Mittel der letzten 26 Jahre im Crude-Oil einen Zuwachs von 10% und im Heizöl von Juli bis Oktober ein Plus von 12%.

Die Mathematiker und Analysten von www.seasonalcharts.com sind Spezialisten wenn es darum geht die Auswirkungen von saisonalen Schwankungen auf Börsenkurse zu untersuchen.

„10% Zuwachs im Durchschnitt erscheint auf dem ersten Blick nicht sonderlich attraktiv, wer aber zusätzlich mittels Charttechnik und der Analyse von US-Wetterberichten das Timing im Handel für sich verbessern kann, wird sich mit dem Wind der saisonalen Zyklik im Rücken wohler fühlen als wenn er gegen den Strom schwimmen müsste“, so Dimitri Speck, Herausgeber und Analyst des unter Fachleuten geschätzten Börsendienstes.

Unsere Meinung

Wir empfehlen wegen der Hurrikan Warnung in 2007 und daraus folgend Ölpreis Risiken gezielt über Absicherungen nachzudenken. Gerade KMU können im Rahmen unserer Managed Accounts kostengünstige Strategien mit uns entwickeln, um daraus entstehende



Ölförderung Karibik

Risiken zu mindern oder Kostens-
teigerungen planbar zu machen.

Wir werden in unserem Muster-
depot diese saisonalen Einflüsse
berücksichtigen und arbeiten mit
Zertifikaten und Optionen die den
Vorteil haben keine Nachschuss-

pflichten auszulösen, wenn es zwi-
schenzeitlich zu stärkeren Gegen-
bewegungen kommen sollte.

Unsere Buchempfehlung dazu:
Beruf Trader
Autor: Van K. Tharp

PHOTOVOLTAIK

Kostensenkungen?

Der Marktbedarf an Solaren-
ergie wächst. Als „saubere“
Form der Stromerzeugung ohne
CO₂ Emission wird ihre Bedeu-
tung stark zunehmen. EU-weite
Förderung auch über die Energie-
einspeisungsvergütung locken In-
vestoren an.

Kosten und nicht Preise

Das lenkt den Blick auf die Kos-
ten der Photovoltaik Anlagen un-
abhängig davon ob sie in der klas-
sischen Silizium Modul Bauweise
oder in der neueren Dünnschicht-
Technologie angeboten werden.
Die Kosten werden durch 2 Blö-
cke bestimmt: die Modulkosten
(mit den Komponenten Silizium /
Wafers / Zellen / Wechselrichter)
und die Installationskosten. Über
die 30-35 jährige Laufzeit solcher
Anlagen legen die Anlagekosten
letztlich die Kosten der Stromer-
zeugung fest.

Wie entwickeln sich also die Kos-
ten der Photovoltaik Anlagen?
Werden die Herstellkostenvorteile
in den Markt weitergegeben? Wie
soll der Finanzinvestor darauf re-
agieren?

Zu diesen Fragen versucht die ak-
tuelle Studie von Photon Consult,
das renommierte auf Photovoltaik
spezialisierte Marktforschung und
Consulting Unternehmen Antwor-
ten zu geben. Bei der Photovoltaik
Messe in München konnten wir
mit Michael Rogol von Photon ein
Gespräch dazu führen.



Michael Rogol,
Photon Consult



Photovoltaik in Südspanien

Marktlage

Die Marktnachfrage ist sehr stark.
Größte Abnehmermärkte sind heu-
te Kalifornien und Mexiko, Europa
ist trotz aller Expansion etwas zu-
rückgefallen.

Daher ist zu vermuten, dass in
den Verkaufspreisen etwas „Luft“
ist. Die Verkaufsabschlüsse zie-
len wohl mehr auf gesicherte Lie-
ferfähigkeit als auf Ausreizen des
Preises. Die Herstellkostenvorteile
aus steigender Produktionsmen-
ge und Know-How-Kurve werden
langsamer in den Markt gegeben.

Kostensenkung

Wie hoch sind die Kostensen-
kungen?

Laut Photon lagen 2005 die An-
lagekosten je W (nicht Verkaufs-
preise) bei ca. 3,60 USD, in 2006
etwa bei 2,50 USD. Diese Kosten-
senkung um etwa 30% wird sich
fortsetzen.

Projektiert man diese Zahlen auf
2010, so erwartet man sinkende
Anlagekosten, da erfahrungsge-
mäß Produktionskostenvorteile
immer den Weg zum Markt fin-
den. Daher schätzt man bei Photon
einen kWh Preis aus Photovoltaik
in 2010 von etwa USD 0,10-0,15
ggü. 0,20-0,25 in 2006. Das sind
nicht weniger als -50% Senkung,
also sinkende Anlagenkosten aus
den Herstellkostensenkungen.

Diese Erzeugungskosten in 2010
von 0,10-0,15 USD/kWh liegen
deutlich unter den heutigen Strom-
preisen für private Verbraucher,

die in Deutschland bei etwa 0,23 USD liegen.

Wie soll sich also der Finanzinvestor verhalten?

„Häuslebauer“

Für diesen Investor ist Solarenergie durch die staatliche Förderung interessant. Geht man von Zinsen auf sein Sparkonto von unter 3,0% aus, so könnte er durch eine Photovoltaik-Anlage einen wesentlich höheren Ertrag über Einspeisevergütung und eigene Einsparung erzielen. Die Kosten für Solaranlagen, zum Beispiel 10 qm mit ca. 1,3 kW/h liegen bei ca. 8.000 Euro, sind also erschwinglich.

Aktieninvestment

Wir sehen im Photovoltaik Bereich sehr gute Investmentchancen. Man partizipiert an einem wachsenden Markt und an Unternehmen mit guten Margen. Unternehmen aber,

die hohe Investitionen tätigen müssen allerdings mit vorteilhafter Innenfinanzierung über die Margen. Mit fallenden Produktionskosten kommt eine noch stärkere Marktausweitung, denn der Energiebedarf ohne CO² Emissionen wird wachsen.

Photon Consult rechnet hoch, dass bereits in 2015 ca. 7,5% des privaten Stromverbrauches im OECD Gebiet aus Photovoltaik kommen.

Energieunternehmen

Diese letzte Zahl ist auch für Investoren in Energieunternehmen von Interesse.

Die Energieunternehmen machen einen Grossteil ihrer Gewinne in Spitzenbedarfszeiten. Diese sind aber die Zeiten in denen durch Sonneneinstrahlung die Photovoltaik-Stromerzeugung möglich und am höchsten ist. Wie diese Rechnung wohl weiter aufgeht? (AC)



Johann Saiger

INDIKATOREN

Bedrohliche Lage?

v. Gastautor Johann Saiger, Herausgeber des Midas Investment Report.

Zur Zeit erleben die Börsen die Beste aller Welten. Aktienrenditen (Dividenden und Kursentwicklung) notieren erheblich höher als Anleiherenditen, die Arbeitslosigkeit sinkt und Europa befindet sich in einer Aufbruchsstimmung wie wir sie lange nicht erlebt haben.

Die Hausse nährt die Hausse, wie es so schön von Altmeister Kostolany einmal formuliert wurde und die bislang skeptischen Investoren werden langsam aber sicher von der Nachhaltigkeit des Kursaufschwungs überzeugt. Aber jetzt heißt es doppelt wachsam zu sein. Für viele Anleger überraschend könnte sich jetzt aus heiterem Himmel eine Korrektur an den weltweiten Märkten abspielen die in der Folge fallender Aktien- und Edelmetallkurse, einen steigendem

US-Dollar und steigende Renten-kurse bringen könnte.

Warum, werden Sie zurecht fragen:

1. Meine Midas-Börsensignale stehen derzeit auf „Vorsicht“
2. Die Rentenmärkte signalisieren weitere Zinserhöhungen

Zum besseren Verständnis ein Zitat aus meiner letzten Studie:

Diese eigentümlichen Turbulenzen könnten damit eine Erklärung finden wenn man bedenkt, dass die einzelnen Kapitalmärkte in einem Konkurrenzkampf zueinander stehen.

So mag beispielsweise gelten, wenn über eine längere Zeit hinweg die Aktienbörsen, Edelmetalle und Rohstoffe sehr starke Kursanstiege erleben, leiden die Anleihenmärkte.

Wer kauft dann noch niedrig verzinsliche Bonds, wenn an den anderen Märkten scheinbar risikolose Extremgewinne möglich sind.

Da aber - wie noch niemals zuvor in der Finanzgeschichte - für jeden Dollar Bruttosozialprodukt vier Dollar Schulden gemacht werden müssen und die internationale Verschuldung schon etwa 15 mal höher als in den siebziger Jahren ist, müsste es vordringlich für die Notenbanken sein, dafür zu sorgen, dass der Anleihenmarkt weiterhin bestens funktioniert.

Immer wenn an den Aktien- Rohstoff- und Edelmetallmärkten

schwere Kurseinbrüche verzeichnet werden, dann setzt ein massiver RUN in Anleihen ein. Hunderte Milliarden werden dabei – binnen kürzester Frist - in Bonds umgeschichtet. Wir können uns vorstellen, dass derartige „Unfälle“ an den Kapitalmärkten daher nicht immer zufällig erfolgen.

Ein kostenloses Probeexemplar der Midas-Studie „Bedrohliche Indikatoren-

HEDGE FONDS Verhaltenskodex?

Anlässlich der IWF-Tagung vom 14. April in Washington sprach sich Staatssekretär Thomas Mirow für eine strengere Kontrolle von Hedge-Fonds aus.

Heuschrecken

Ohne wirklich genau zu wissen was Hedge-Fonds tun und vor allem wie sie es tun, klingt diese Nachricht aus dem berufenen Munde eines Staatssekretärs, der auch noch an einer so wichtigen Runde wie der IWF-Tagung teilnimmt, erst einmal positiv.

Denn Hedge-Fonds, so weiß „Otto Normalverbraucher“, gehören irgendwie in die Ecke der Heuschrecken. Also monströse Gebilde einer neo-liberalen Wirtschaftswelt die sich auf Kosten der Sparer und kleinen Angestellten zu bereichern vermögen.

Zum Nachdenken angeregt hat mich allerdings seine Äußerung anlässlich eines Bloomberg-Interviews am Rande der IWF-Tagung. Auf die Frage „wann denn mit schärferen Gesetzen zu rechnen sei?“, antwortet der deutsche Staatssekretär: „so weit sei man noch nicht, man wolle sich erst einmal das Geschäft und die möglichen Gefahren von Fachleuten

aus dem Hause Goldman Sachs erläutern lassen“.

Ahnungslos

So, das muss man sich einmal in Ruhe auf der Zunge zergehen lassen. Was für eine Diskussion wird eigentlich in der Öffentlichkeit von Politikern geführt?

Ist denn den Herren in ihrem Elfenbeinturmchen entgangen, dass in den Jahren 2002/2003 zahlreiche deutsche Lebensversicherungen pleite gegangen sind, weil sie zu viel Aktien im Bestand hatten und von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gezwungen wurden in der schlechtesten Börsensituation ihre Bestände abzubauen?

Was wurde aus der Baringsbank-Pleite gelernt, als ein einzelner Hedgefonds-Händler namens Nick Leeson 1995 die älteste Investmentbank Englands ruinierte?

Gewicht

Das britische Analysehaus Hedge Fund Intelligence meldet gerade, dass erstmalig über 2 Billionen USD, also 2.000.000.000.000 USD in Hedge-Fonds investiert sind.

Ist diese Entwicklung also neu? Haben wir es hier mit einem Phänomen zu tun das alle Politiker überraschen musste?

Bereits seit vielen Jahren beobachten Notenbanker mit großer Skepsis diese anscheinend nicht mehr steuerbare Entwicklung und können sich kein Gehör beim Gesetzgeber verschaffen.

Aber noch etwas passt an dieser, für mich in Szene gesetzten, Diskussion nicht ins Bild: Wer sich vor Augen führt, welche Anstrengungen das BaFin in den letzten Jahren unternommen hat um Kreditinstitute und Finanzdienstleister zu disziplinieren, die per Gesetz gezwungen wurden dreistellige Millionenbeträge zu investieren weil europäische Bilanzrichtlinien verschärft worden sind (Basel2/IFRS), muss die eingangs gestellte Frage nach dem Verhaltenskodex nicht mehr stellen. Denn anscheinend steht die Antwort doch schon, dank der Lobbyarbeit von Goldman Sachs, fest.

Was nützen gut gemeinte Gesetze zum Schutze des Europäischen

Bankwesens, wenn die großen Räder in USA und Asien gedreht und deren Finanzprodukte nicht selten in Europa platziert werden? Und um auf „Otto Normalverbraucher“ zurück zu kommen, dem wird wohl nicht zu vermitteln sein warum Regierungen sich erst jetzt und so spät einschalten, grenzüberschreitend mal in einen Dialog zu treten, geschweige denn Maßnahmen zu ergreifen.

Fazit:

Die Diskussion kommt 10 Jahre zu spät und ist damit fehl am Platze. Denn wenn Notenbanken und BaFin nicht wissen wie sie mit den Risiken aus Derivaten und Kreditverbriefungen in diesen Größenordnung international umgehen müssen und die Gesetzesvorbereitungen der Bankenlobby überlassen, wer dann?

Beitrag von Jürgen Nowacki, VTAD,
www.my-broker.de

Abonnement:

HardFacts ist bis 31.3.07 kostenlos zu beziehen. Danach erhält nur der Abonnent ausführlichen Zugriff auf Informationen, Kursdaten, Empfehlung und Sonderveröffentlichungen.

Geld zurück Garantie:

Das jährliche Abonnement kostet 43,50 Euro inkl. Mehrwertsteuer. Bei Abschluss eines Abonnements hat der Abonnent ein Rücktrittsrecht von vier Wochen. Er erhält dann die volle Abonnementgebühr zurück, abzüglich ev. Bankspesen. Abonnenten tragen sich bitte auf unsere Homepage ein, dort erhalten Sie alle Angaben zur Zahlung und Modalitäten. Unser Abonentenservice erreichen Sie unter: abonnenten@hardfacts-online.de

Datenschutzerklärung:

Wir geben keine Email Adressen unserer Bezieher weiter – ohne Ausnahme. Die uns von Ihnen angegebene Email Adresse wird ausschließlich zum Versand unserer Publikation und Informationen um unsere Publikation benützt.

Falls Sie unsere Publikation nicht mehr beziehen wollen, wird Ihre Email Adresse gelöscht.

Wir nehmen Datenschutz Ernst, denn wir selbst wollen nicht Ziel von Spam sein.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir im Gegenzug keine anonymisierten Emailadressen z.B. „lockvogel@gmx.de“ oder „binflottdabei@web.de“ akzeptieren. Wir schützen Ihre Daten aber wollen wissen mit wem wir es zu tun haben.

Impressum und Disclaimer

Urheberrecht

Alle Inhalte der Publikation sowie die Publikation insgesamt sind urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung oder weitere Verteilung bedarf der schriftlichen Einwilligung des Herausgebers. Bei Zitaten ist auf die Quelle angemessen zu verweisen. Eine nachträgliche Veränderung oder Bearbeitung der Inhalte oder die kommerzielle Weiterverwertung bedürfen ebenfalls der schriftlichen Einwilligung des Herausgebers.

Disclaimer

Die veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältige Recherche und auf Fakten. Die redaktionelle Meinung ist grundsätzlich immer gekennzeichnet.

Bei allen Angaben zu Aktien, Wertpapiere oder Rohstoffen werden allgemein zugängliche Informationen oder das Ergebnis eigener Recherchen verwertet. Hier wird auf Quellen zugegriffen die von Herausgeber und Mitarbeitern als vertrauenswürdig eingestuft wer-

den. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotz aller Sorgfalt keine Haftung übernommen werden.

In keinem Fall stellen diese eine Aufforderung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Aktien, Wertpapiere oder Rohstoff als Positionen eines Depots dar. Der Rohstoff- und Energiemarkt ist ein Bereich für den erfahrenen Investor wegen starken Schwankungen der Notierung dieser Positionen und damit mit erheblichen Risiken. Ein Beratungsvertrag mit den Abonnenten kommt nicht zustande. Eine Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung unserer Ausführungen oder Meinungen für die Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, wird vollständig ausgeschlossen. Unerfahrene Investoren wird die Hinzuziehung zugelassener und erfahrene Vermögensberater und Finanzdienstleister empfohlen.

Herausgeber

Ascha GmbH, Wörthstr. 17, 81667 München, Tel 089 12789500.
Steuernummer: DE194245841, Herausgeber und Geschäftsführer:
Dipl Kfm Alvaro Chaves, HRB München 120383

MUSTERDEPOT HARDFACTS 30.4.07

| Name | Typ | Kauftag | Anzahl | Kaufkurs | Kaufwert | Tageswert | Tageskurs | Zuwachs Euro | Zuwachs % |
|------------------------|------------|----------|--------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------------|--------------|
| Lyondell Chemical DL 1 | Aktie | 30.04.07 | 300 | 22,77 | 6.831,00 | 6.831,00 | 22,77 | - | 0,00% |
| Marathon OIL DL 1 | Aktie | 30.04.07 | 100 | 67,00 | 6.700,00 | 6.700,00 | 67,00 | - | 0,00% |
| OE ABN Solar Energy | Zertifikat | 30.04.07 | 100 | 97,52 | 9.752,00 | 9.752,00 | 97,52 | - | 0,00% |
| PetroChina ADR | Aktie | 30.04.07 | 80 | 83,35 | 6.668,00 | 6.668,00 | 83,35 | - | 0,00% |
| Repsol | Aktie | 30.04.07 | 300 | 24,40 | 7.320,00 | 7.320,00 | 24,40 | - | 0,00% |
| Summe in Euro | | | | | 37.271,00 | 37.271,00 | | - | 0,00% |

Bericht zum Depot:

Mit Wertstellung 25.4.07 haben wir alle Positionen glatt gestellt. Grund waren die für 27.4.07 angekündigten Quartalszahlen aus USA, die ein Währungsrisiko brachte. Währungsentwicklung sind für Rohstoffe und Aktien immer von Bedeutung. Ferner lagen veränderte APS Signale vor. Das Depot wurde Montag, den 30.4.07, neu aufgebaut.

Im Zeitraum 15.3. bis 29.4.07 wurde bei einem durchschnittlichen investiertem Kapital von 33.148,82 Euro ein Zugewinn von + 3.425,75 Euro, also + 10,33% erwirtschaftet.

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Musterdepots kann im Premium Bereich zeitnah verfolgt werden. Veränderungen können dem Abonnenten per Mail mit Vollzug mitgeteilt werden.

WATCHLISTE PER 30.4.07

| Symbol | Name | Kurs |
|------------|--|-------|
| A0AB85.fra | OE Quanto Zertifikat auf Palladium | 34,53 |
| VZFG.stu | OE Quanto Zertifikat auf Brent Crude Oil | 45,18 |
| VYGH.stu | OE Zertifikat auf Kupfer LME | 85,11 |
| SRE.fra | Suncor En. Inc. | 60,99 |
| S2N.xet | Songa Offshore ASA NK 1 | 6,10 |
| S2M.xet | Solar Millennium AG | 42,00 |
| R7E.xet | Revus Energy ASA NK 1 | 6,68 |
| PCD1.xet | Encana Corp. | 35,60 |
| PCA.fra | Petro-Canada | 34,64 |

| | | |
|------------|---|--------|
| O29E.stu | Call auf Silber | 3,27 |
| NOH.fra | Norsk Hydro ASA NK18,30DZ | 26,47 |
| IMP.fra | Imp. OIL | 28,30 |
| DTY.fra | Daystar Techs DL-,01 | 3,16 |
| CXY.xet | Nexen Inc. | 44,00 |
| CRC.fra | CDN Nat. RES LTD | 47,69 |
| B5A.xet | Bauer AG | 56,90 |
| AA0SAN.fra | OE-Zertifikat auf Sustainable Oil Sands Index | 228,00 |
| X7RF.stu | Put auf NIKKEI 225 | 0,730 |

Werte von Depot und Watchliste sind in Euro bzw. in %, Anzahl in Stück, sofern nicht anders angegeben. Zeitpunkt jeweils das Erscheinungsdatum der Publikation, laufende Veränderungen sind in unserem Premiumbereich für Abonnenten ersichtlich.

APS Signale 30-4-2007

| Name | WPK | Close | Single Allocation |
|--------------------------|--------|---------|-----------------------|
| Futures | | | |
| BRENT OIL-FUTURE ICE | 000722 | 67.02 | overweight 23.02.2007 |
| CC-INDEX-FUT. NYBOT | 000652 | 405 | overweight 22.03.2007 |
| CRUDE OIL-FUT. NYMEX | 000510 | 64.80 | overweight 02.04.2007 |
| PALLADIUM-FUT .NYMEX | 000514 | 374.70 | overweight 01.03.2007 |
| SILBER-FUTURE NYMEX | 000513 | 13.42 | overweight 10.04.2007 |
| US. PHLX OIL SERVICE OSX | 000410 | 235.08 | overweight 21.03.2007 |
| GOLD-FUTURE NYMEX | 000511 | 679.90 | neutral 30.03.2007 |
| Rohstoffe | | | |
| BRENT INDEX ICE | 000723 | 68.08 | overweight 27.02.2007 |
| OPEC OIL BASKET USD/BL | 000724 | 64.02 | overweight 26.02.2007 |
| JSEGOLD | 000805 | 2892.35 | overweight 05.04.2007 |
| KUPFER USD TONNE | 999197 | 7848 | overweight 01.03.2007 |
| NICKEL USD TONNE | 999005 | 48700 | overweight 09.04.2007 |
| PLATIN USD UNZE | 999202 | 1300 | overweight 29.03.2007 |
| SILBER USD UNZE | 000922 | 13.65 | overweight 04.04.2007 |
| US. AMEX OIL | 969558 | 1289.16 | overweight 13.04.2007 |
| US. PHLX GOLD+SILVER XAU | 969412 | 139.16 | overweight 12.04.2007 |
| US. AMEX GOLD BUGSHUI | 969557 | 343.26 | overweight 02.04.2007 |
| US ROHÖL-BENZIN-LAGERB. | 006216 | 334.5 | overweight 04.04.2007 |
| ALUMINIUM USD TONNE | 999190 | 2797 | neutral 09.04.2007 |
| GOLD USD UNZE | 999001 | 673 | neutral 03.04.2007 |
| PALLADIUM USD UNZE | 999199 | 374 | neutral 17.04.2007 |



**Depot selber verwalten?
Immer aktuell sein?
Keine Chance verpassen?**

Lassen Sie die Profis der Baader Bank ran!
HardFacts Abonnenten können dort über Managed Accounts die hohen Renditen des Musterdepots einfahren zu speziellen Konditionen!

Baader Service Bank AG,
Ansprechpartner: J. Nowacki, Tel: 089 5150-1949
Email: Juergen.Nowacki@baaderservicebank.de

APS Signale 30-4-2007

| Name | WPK | Close | Allocate | Since |
|------------------------|--------|--------|-------------|----------|
| Rohstoff Aktien | | | | |
| APEX SILVER MINES ADR | SIL | 14.68 | overweight | 16.04.07 |
| FREEMPORT MCMORAN COPP | FCX | 68.45 | overweight | 23.03.07 |
| GOLDEN STAR RESOURCE | GSS | 4.5 | overweight | 30.01.07 |
| GOLDFIELDS ADR | GFI | 18.34 | overweight | 06.04.07 |
| GREAT BASIN GOLDADR | GBN | 2.27 | overweight | 11.04.07 |
| HARMONY GOLD MIN.ADR | HMY | 16.12 | overweight | 04.04.07 |
| HECLA MINING | HL | 9.13 | overweight | 27.02.07 |
| MERIDIAN GOLD | MDG | 25.51 | overweight | 18.04.07 |
| METALLICA RESOURC ADR | MRB | 5.09 | overweight | 20.03.07 |
| MINAS BUENAVENTURA | BVN | 32.88 | overweight | 27.03.07 |
| MINEFINDERS | MFN | 11.10 | overweight | 11.04.07 |
| NORTHERN ORION RESOUR | NTO | 4.59 | overweight | 12.04.07 |
| NORTHGATE EXPLORA ADR | NXG | 3.67 | overweight | 18.04.07 |
| OREZONE RESOURCES ADR | OZN | 1.91 | overweight | 06.02.07 |
| PAN AMERICAN SILV ADR | PAAS | 29.47 | overweight | 19.04.07 |
| RANDGOLD RESOURCES | GOLD | 24.12 | overweight | 02.04.07 |
| RIO NARCEA GOLD ADR | RNO | 4.65 | overweight | 24.01.07 |
| SEABRIDGE GOLDADR | SA | 16.13 | overweight | 17.04.07 |
| SILVER STANDARD ADR | SSRI | 36.61 | overweight | 05.04.07 |
| AGNICO-EAGLE MINES | AEM | 35.25 | neutral | 17.04.07 |
| ANGLO GOLD ASHANTI ADR | AU | 45.36 | neutral | 29.03.07 |
| APOLLO GOLD | AGT | 0.44 | neutral | 24.04.07 |
| BARRICK GOLD | ABX | 28.37 | neutral | 05.04.07 |
| COEUR D ALENE MINES | CDE | 4 | neutral | 13.04.07 |
| CRYSTALLEX INTERNATIO | KRY | 3.84 | neutral | 23.02.07 |
| CUMBERLAND RESOURADR | CLG | 6.46 | neutral | 19.04.07 |
| DRD GOLD ADR | | 0.74 | neutral | 06.04.07 |
| ELDORADO GOLD | EGO | 5.75 | neutral | 02.04.07 |
| GAMMON LAKE RESOURCES | GRS | 16.90 | neutral | 25.04.07 |
| GOLD CORP ADR | GG | 24.51 | neutral | 09.04.07 |
| GOLD RESERVE | GRZ | 7 | neutral | 24.04.07 |
| IAM GOLD | IAG | 7.92 | neutral | 04.04.07 |
| LIHIR GOLD LTD ADR | LIHR | 24.5 | neutral | 26.04.07 |
| NEWCREST MINING AUD | 011004 | 23.79 | neutral | 24.04.07 |
| NEWMONT MINING | NEM | 43.18 | neutral | 16.04.07 |
| VISTA GOLD | VGZ | 8.51 | neutral | 25.04.07 |
| WESTERN AREAS ZAR | 026014 | 43.75 | neutral | 25.08.06 |
| YAMANA GOLD ADR | AUY | 14.14 | neutral | 26.04.07 |
| MINES MANAGEMENT | MGN | 4.40 | underweight | 25.04.07 |
| NOVA GOLD RESOURCES | NG | 14.71 | underweight | 26.04.07 |
| PACIFIC RIM MINING | PMU | 1 | underweight | 16.03.07 |
| ROYAL GOLD | RGLD | 29.38 | underweight | 13.03.07 |
| Öl Aktien | | | | |
| APACHE | APA | 74.41 | overweight | 17.04.07 |
| ATPOILGAS | ATPG | 43.20 | overweight | 05.04.07 |
| ATWOOD OCEANICS | ATW | 63.97 | overweight | 01.03.07 |
| BERRY PETROLEUM | BRY | 34.59 | overweight | 03.04.07 |
| BP | BP | 68.01 | overweight | 23.04.07 |
| CABOTOILGAS | COG | 36.79 | overweight | 12.04.07 |
| CALLONPETROLEUM | CPE | 14.64 | overweight | 20.04.07 |
| CANADIAN NATURAL RESO | CNQ | 59.58 | overweight | 30.03.07 |
| CHENIERE ENERGY | LNG | 33.70 | overweight | 15.03.07 |
| CHESAPEAKEENERGY | CHK | 33.59 | overweight | 26.03.07 |
| CHEVRON | CVX | 78.18 | overweight | 13.04.07 |
| CIMAREX ENERGY | XEC | 39.97 | overweight | 27.03.07 |
| COMSTOCK RESOURCES | CRK | 28.64 | overweight | 13.04.07 |
| CONOCOPHILLIPS | COP | 70.73 | overweight | 27.03.07 |
| CONTANGOOILGAS | MCF | 29.94 | overweight | 04.04.07 |
| CROSSTIMBERSROYALT | CRT | 43.36 | overweight | 10.04.07 |
| DEVON ENERGY | DVN | 73.55 | overweight | 27.03.07 |
| DOMINIONRESBLACKWA | DOM | 26.57 | overweight | 24.04.07 |
| EDGE PETROLEUM | EPEX | 13.60 | overweight | 12.04.07 |
| ENCANAADR | ECA | 53.34 | overweight | 24.04.07 |
| ENI ADR | E | 66.65 | overweight | 10.04.07 |
| EOGRESOURCES | EOG | 74.5 | overweight | 02.04.07 |
| FERRELLGAS PARTNERS | FGP | 23.54 | overweight | 22.02.07 |
| FORESTOIL | FST | 36.18 | overweight | 30.03.07 |
| FRONTIER OIL | FTO | 35.86 | overweight | 26.02.07 |
| FXENERGYINC | FXEN | 8.67 | overweight | 09.04.07 |
| GOODRICHPETROLEUM | GDP | 34.56 | overweight | 28.03.07 |
| GREYWOLF | GW | 7.19 | overweight | 25.04.07 |
| HELMERICHPAYNE | HP | 32.45 | overweight | 19.03.07 |
| HESS | HES | 57.47 | overweight | 13.04.07 |
| HOLLY | HOC | 64.30 | overweight | 08.02.07 |
| IMPERIALOIL | IMO | 38.34 | overweight | 13.04.07 |
| LUBRIZOL | LZ | 60.11 | overweight | 16.04.07 |
| MARATHON OIL | MRO | 103.19 | overweight | 13.03.07 |
| MARINE PETROLEUM TRU | MARPS | 29.64 | overweight | 10.04.07 |
| MERIDIANRESOURCES | TMR | 2.70 | overweight | 18.04.07 |
| NEWFIELD EXPLORATION | NFX | 45.90 | overweight | 10.04.07 |
| NORSK HYDRO ADR | NHY | 34.93 | overweight | 10.04.07 |
| OCCIDENTALPETROLEUM | OXY | 51.18 | overweight | 30.03.07 |
| PANHANDLE ROYALTY | PHX | 21.34 | overweight | 18.04.07 |
| PARALLEL PETROLEUM | PLLL | 22.87 | overweight | 31.01.07 |
| PERMIANBASINROYALT | PBT | 14.10 | overweight | 02.04.07 |
| PETRO-CANADA | PCZ | 43.84 | overweight | 05.04.07 |
| PETROCHINA | PTR | 116.27 | overweight | 09.04.07 |
| PETROHAWK ENERGY | HK | 14.78 | overweight | 22.03.07 |
| PETROLEO BRASILEI ADR | PBR | 103.61 | overweight | 27.03.07 |
| PETROQUESTENERGY | PQ | 11.77 | overweight | 30.03.07 |
| PIONEERDRILLING | PDC | 14.06 | overweight | 29.03.07 |
| PIONEERNATURAL | PXD | 50.27 | overweight | 24.04.07 |
| QUICKSILVERRESOURCES | KWK | 42.38 | overweight | 19.04.07 |
| RANGERESOURCES | RRC | 37.41 | overweight | 13.04.07 |
| REPSOL. S | REP | 34 | overweight | 10.04.07 |
| SABINE ROYALTY TRUST | SBR | 42.16 | overweight | 09.04.07 |
| SAN JUAN BASIN ROYAL | SJT | 31.78 | overweight | 17.04.07 |
| SANTOS.LT | STOSY | 36.91 | overweight | 03.04.07 |
| SASOL ADR | SSL | 34.75 | overweight | 17.04.07 |
| SUBURBANPROPANEPAR | SPH | 48.15 | overweight | 06.04.07 |
| SUNCOR ENERGY | SU | 80.86 | overweight | 02.04.07 |
| SUNOCOLOGISTICSPART | SXL | 59.06 | overweight | 07.11.06 |
| SWIFT ENERGY | SFY | 41.88 | overweight | 26.03.07 |
| TALISMAN ENERGY | TLM | 19.14 | overweight | 20.04.07 |
| TESORO PETROLEUM | TSO | 118.86 | overweight | 14.02.07 |
| UNIT | UNT | 57.40 | overweight | 03.04.07 |
| VALERO ENERGY | VLO | 71.73 | overweight | 01.02.07 |
| WD-40 | WDFC | 35.25 | overweight | 20.04.07 |
| WILLIAMSCOALSEAM | WTU | 11.39 | overweight | 23.04.07 |
| WORLD FUEL SERVICES | INT | 45.97 | overweight | 05.04.07 |
| XTO ENERGY | XTO | 55.29 | overweight | 26.03.07 |
| ABRAXASPETROLEUM | ABP | 3.31 | neutral | 12.03.07 |
| BPPRUDHOEBAYROYAL | BPT | 64.90 | neutral | 24.04.07 |
| CLAYTON WILLIAMS | CWEI | 27.68 | neutral | 29.03.07 |
| DELTAPETROLEUM | DPTR | 21.95 | neutral | 23.04.07 |
| EASTERNAMERICANNAT | NGT | 26.10 | neutral | 18.04.07 |
| ENCOREACQUISITION | EAC | 27.5 | neutral | 05.04.07 |
| ENERGY PARTNERS | EPL | 17.39 | neutral | 23.04.07 |
| ENERPLUSRESOURCES | ERF | 42.97 | neutral | 27.10.06 |
| EXXONMOBIL | XOM | 80.55 | neutral | 17.01.07 |
| GIANT INDUSTRIES | GI | 75.01 | neutral | 09.02.07 |
| LYONDELL CHEMICAL | LYO | 32.74 | neutral | 05.03.07 |
| NEXEN ADR | NXY | 59.25 | neutral | 26.04.07 |
| NOBLEENERGY | NBL | 59.15 | neutral | 25.04.07 |
| NORTHEUROPEANOIL | NRT | 39.84 | neutral | 28.12.06 |
| POGOPRODUCING | PPP | 49.38 | neutral | 12.04.07 |
| ROYALEENERGY | ROYL | 3.27 | neutral | 18.04.07 |
| SANTAFEENERGYTRUST | SFF | 25.06 | neutral | 06.04.07 |
| STONEENERGY | SGY | 30.34 | neutral | 02.04.07 |
| TORCHENERGYROYALTY | TRU | 6.90 | neutral | 02.04.07 |
| TOTAL | TOT | 73.81 | neutral | 18.01.07 |
| ASHLAND | ASH | 60.84 | underweight | 13.04.07 |
| HARKEN ENERGY | HEC | 0.39 | underweight | 10.04.07 |
| LLEROYALTYTRUST | LRT | 1.77 | underweight | 01.12.06 |
| TOREADOR ROYALTY | TRGL | 16.54 | underweight | 23.02.07 |

Obige Werte liefert das APS-System für Aktien, Devisen und Indizes das von Profis für Händler entwickelt wurde. Im Premium Bereich von HardFacts das Abonnenten vorbehalten ist, finden Sie täglich diese Signale mit denen Sie Ihre Handelsideen vergleichen und auf den Prüfstand stellen können.